

Projektideen für öffentliche BeschafferInnen

Lärmreduktion in elementaren Bildungseinrichtungen (Kindergärten)

Umsetzung mit wissenschaftlicher Begleitung

Kurzbeschreibung des Produkts/der Lösung

Kindergarten-MitarbeiterInnen sind einer hohen Lärmbelastung ausgesetzt.

Innerhalb der Arbeitsgruppe 148 des Österreichischen Arbeitsrings für Lärmbekämpfung (ÖAL) wurde eine Richtlinie erarbeitet, in welcher Maßnahmen zur Lärmreduktion in elementaren Bildungseinrichtungen beschrieben werden (https://www.oedal.at/images/rl_downloads/Nr_42_Ausgabe_2019_08_01.pdf).

Das Ziel ist, die Empfehlungen der Richtlinie in einer bestehenden Einrichtung pilothaft umzusetzen und die Auswirkungen wissenschaftlich zu begleiten.

Die Problematik

Kindergarten-MitarbeiterInnen sind einer hohen Lärmbelastung ausgesetzt.

Derzeitige Gruppenraum-Anordnungen begünstigen dies.

Alternativen wurden in der ÖAL-Richtlinie ausgearbeitet und warten auf ihre Umsetzung, Erprobung und Weiterentwicklung.

ANSPRECHPARTNERIN:

Michaela Smertnig
m.smertnig@ecoplus.at
 T: 0664 601 196 64

WER WIRD GESUCHT:

Kindergarten(gebäude)-Betreiber, der eine Verbesserung der Lärm-Thematik herbeiführen will.

ZEITRAHMEN:

rd. 2 Jahre

MIT WELCHEN KOSTEN IST ZU RECHEN:

Sinn macht, das Vorhaben bei geplanten Kindergarten-Umbauten/Neubauten umzusetzen. Daher sind keine zusätzlichen Kosten für den Beschaffer zu erwarten.

HINWEIS ZU FÖRDERUNGEN

Die akustische Detailplanung und Evaluierung (vorher-nachher Befragungen u.ä.) verursachen Kosten. Eine entsprechende Förderungsschiene + Restfinanzierung ist noch zu definieren (Land NÖ?).

http://www.noeg.at/noeg/Kindergaerten-Schulen/Kindergaerten_h.html